

An die Tit. Herren Verlags- und  
Antiquariatsbuchhändler.

[17775.]

P. P.

Wir erlauben uns, Sie auf die Inseratenkraft der in unserm Verlage erscheinenden *Augsburger Postzeitung* aufmerksam zu machen, die sowohl in mehreren Exemplaren in allen grössern Städten, Lesecabinetten und Casinos, wie in den meisten Landgemeinden Bayerns wenigstens in einem Exemplare und auch sonst häufig in Süddeutschland und den angrenzenden Theilen Oesterreichs zu finden ist. Ihr Leserkreis darf auf 10,000 gern veranschlagt werden.

Da unser Blatt vorzugsweise nur in den gebildeten Kreisen verbreitet ist, eignet es sich ganz vorzüglich auch zu *Buch-, Kunst- und Musikalien-händlerischen* Anzeigen und machen wir P. T. Herren Verleger aufmerksam, dass vorzugsweise Annoncen von Werken der wissenschaftlichen Theologie, der katholischen insbesondere, der Philosophie, Philologie, sowohl der classischen als der orientalischen und germanistischen, der Staatswissenschaften, Statistik und Naturwissenschaft, Volkswirtschaft, Pädagogik und den Fächern der allgemeinen Bildung überhaupt von Erfolg bei unserm Leserkreis sein werden.

Wir berechnen die dreispaltige Petitzeile zu 4 kr. und gewähren Ihnen 33% Rabatt und Jahresrechnung nach dem Kalenderjahre.

Um Ihnen die Inserirung möglichst zu erleichtern, werden wir häufig in der Lage sein, das eine oder andere Werk Ihres Verlages selbst für uns zu bestellen.

Wir ersuchen Sie, uns die Inserate per Post oder durch unsere Herren Commissionäre F. Volckmar in Leipzig und P. Neff in Stuttgart hierher zukommen zu lassen. Die Inserirung in die *Augsburger Postzeitung*, sowie das Absenden von Belegblättern und die Verrechnung der Inserate besorgen wir prompt von hier aus.

Auch Recensionsexemplare, welche uns hierher zugehen, werden von uns an die Redaction der *Postzeitung* besorgt.

Hochachtungsvoll  
Verlags-Buchhandlung  
des **Literarischen Instituts von  
Dr. M. Huttler**  
in München, Hofstatt Nr. 6.

**G u m m i.**

[17776.]

Radirgummi mit Rosette à Carton (Pfund) 48, 60, 80, 100, 120 Stück, 22½ Nkr. no. baar.

Union-Gummi (auf einer Seite für Blei und auf der andern für Tinte) à 48, 60 Stück, 30 Nkr. no.

Franz öf. Reibegummi, weiß, extrafein, à 20, 40, 60, 100 Stück, 36 Nkr. no.

Naturgummi, ordin. (imitirt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 30 Nkr.

— fein à 20, 40, 60, 80 Stück, 45 Nkr.

— extrafein für Künstler (echt), à 40, 60, 80, 100 Stück, 60 Nkr. no. baar.

Gummistifte in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweiseitig, p. Dhd. 21¼ Nkr. no.

Gummitabletten, zweiseitig, für Tinte und Blei, in polirt. Holz p. Dhd. 21¼ Nkr. no.

**Fr. Aug. Großmann**  
in Leipzig.

[17777.] Verleger von volkswirtschaftlichen Werken, Verkehrsliteratur, Ingenieurwissenschaft etc. mache ich darauf aufmerksam, dass Anzeigen in dem dreimal wöchentlich erscheinenden

**Centralblatt**

für

**Eisenbahnen und Dampfschiffahrt**

der

**österreichisch-ungarischen Monarchie.**

Herausgeber und Redacteur:

Professor Dr. Lorenz Stein.

(XIII. Jahrgang.)

Auflage 2000.

vom besten Erfolge begleitet sind, da genanntes Blatt nicht nur das einzige dieser Art in Oesterreich, sondern auch als *officielles Organ des k. k. Handelsministeriums und der Eisenbahn-Directionen* für die betreffenden Kreise von eminenter Bedeutung ist.

Die Redaction befindet sich in den Händen des rühmlichst bekannten National-Oekonomen *Lorenz Stein*, ein Umstand, welcher mich füglich einer weiteren Anpreisung des „*Centralblattes*“ überhebt.

Insertionsgebühr: à viermal gesp. Petitzeile oder deren Raum 15 kr. oest. W. = 2½ Ngr. oder 25 Pf.

2000 Beilagen (bis zu vier Quartseiten) 10 fl. oest. W. = 6 Thlr. oder 18 Mark.

Gleichzeitig bemerke, dass ich zur Beförderung von *Recensions-Exemplaren* gern bereit bin.

Wien.

Karl Czermak.

**Literarische Anzeigen**

in dem

**Allgemeinen Literarischen Wochenbericht**

[17778.] sind stets von dem besten Erfolge, da unser weitverbreiteter Bericht nur in Bücher kaufenden Kreisen gelesen wird und die Bücheranzeigen darin auffallen müssen, weil sie nicht von anderen Annoncen verdrängt werden.

Wir berechnen die zespaltene Zeile mit 1½ Sgr., die Lex.-8.-Seite (132 Zeilen) mit nur 5 Thlrn. — Bei Aufträgen im Betrage von 10 Thlrn. und darüber, in einem Vierteljahr aufgegeben, gewähren wir 20% Rabatt vom Normalssatz.

Empfehlende Besprechungen neuer Erscheinungen finden im Feuilleton Aufnahme, sobald uns die betr. Recensionsexemplare eingekandt werden.

Wir bitten um freundliche Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Königsberg, im Mai 1874.

**Expedition d. Allgem. Literar. Wochenberichts.**

[17779.] Die

**Hofbuchdruckerei**

von **Wilh. Wiedemann**

in Saalfeld a/S.

empfehlte sich zur Anfertigung von Druckaufträgen aller Art in kürzester Zeit. Proben und Kostenanschläge stehen jederzeit gern zu Diensten.

**Die Bücher-Continuationslisten**

der falliten

**von Rohden'schen Buchhandlung**

[17780.] gingen käuflich in meinen Besitz über.

Ich bitte, in letzter Zeit zurückgehaltene und künftig erscheinende Fortsetzungen dieser Art an mich zu senden; gegen baar unter vorheriger Anzeige.

Lübeck, den 6. Mai 1874.

**Ferdinand Grautoff.**

**Zur gef. Notiz.**

[17781.]

Die Herren Verleger von Colportage-Literatur ersuche ergebenst, mir sofort nach Erscheinen neuerer Werke 1 Exemplar Heft 1. 2. nebst Prospect unter Kreuzband übersenden zu wollen.

Glogau, im Mai 1874.

**August Stübing,**

Colportage-Buchhandlung.

**Diejenigen**

[17782.] meiner Herren Collegen, welche geneigt wären, gegen vorher zu normirende Gebühren, eine Anzahl von Tinten-Placaten, die ich direct franco an sie senden würde, zur Vertheilung an besuchte öffentliche Etablissements ihres Orts zu übernehmen, bitte ich hierdurch freundlichst, mir auf Postkarte die benöthigte Anzahl der Placate und den Gebührenbetrag mittheilen zu wollen. Für recht baldige Angaben würde ich dankbar sein.

**Paul Strebel in Gera.**

[17783.] Meinen vielen Geschäftsfreunden in ganz Deutschland zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich z. B. meine Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung, ein gros-Lager in Photographien (Specialität), Stereoskopen von Genf nach Lausanne verlege und am 10. Mai daselbst im Casino-Theater eröffne.

Um dem brieflich ausgesprochenen Wunsche vieler meiner verehrten Kunden nachzukommen, werde ich in gleicher Weise, wie ich dies seit 6 Jahren in der Leipziger Illustrierten Zeitung thue, die jedesmalige Verlegung meiner Ausstellung und meines Lagers von jetzt ab auch im Börsenblatt anzeigen.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr C. A. Haendel die Güte gehabt zu übernehmen.

Mein Lager umfaßt permanent wie bisher 500 Apparate, 100,000 Papierbilder, 4000 Glasbilder (Stereoskop- und Nebelbilder).

Preis- und Bilderlisten gratis.

**Oscar Jann aus Breslau.**

**Clichés aus dem Daheim**

[17784.] geben wir pro Quadratcentimeter

in Galvano zu 10 Pfennigen,

in Blei zu 9 „

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

**Daheim-Expedition.**

(Belhagen &amp; Klasing.)